

auf 869 datiert, hebt von den Geschenken die goldene Statue hervor<sup>29</sup>. In der erweiterten Fassung B ist die Verweigerung des Palliums durch Nikolaus I. wohl unter Verwendung des entsprechenden Briefes vom 17. Mai 866 eingefügt<sup>30</sup>.

Was verrät die Antwort des Papstes? Papst Hadrian II. übermittelte demnach dem Herzog Salomo von der Bretagne (*Salomoni Britannie duci*) einen Arm des seligen Papstes Leo (III.) zur Hilfe und zum Schutz von dessen Gebiet (*regionis vestrae*) und stellte im Falle bestimmter Behinderungen einen jährlich dreimaligen Besuch dieser Reliquien für diejenigen, die zwischen Loire und Atlantik wohnen, der Erfüllung eines Romfahrtgelöbnisses gleich.

Von kleineren Abweichungen abgesehen unterscheiden sich die beiden Versionen inhaltlich vor allem dadurch, dass die zweite Fassung (B) zusätzlich einen Satz zur Übersendung des Palliums für den Bischof Festinian enthält. Interessant erscheint aber in beiden Fassungen, wie Papst Hadrian II. die Reliquien angeblich gefunden habe. Nach Gebet und Fasten von sieben Tagen sei ihm und drei Kardinälen (sic!) durch den Heiligen Geist offenbart worden (*visum est mihi et tribus meis cardinalibus spiritu sancto relevante*), dass er einen Arm des seligen Papstes Leo III. in die Bretagne übersenden solle zur Erleuchtung und Hilfe in ihrer Region. Der Herr habe nämlich durch diesen heiligsten Leo zahlreiche Wunder gewirkt. Dieser Papst sei durch die Missgunst der Römer seiner Augen und seiner Zunge beraubt worden, dann aber auf wunderbare Weise wiederhergestellt worden, dass er danach klarer gesehen und mit der Zunge das Wort Gottes noch beredter verkündet habe.

### III.

Was lässt sich zur Echtheitsfrage beitragen? Schon lange hat die französische Forschung von „lettres apocryphes“ gesprochen und die Fälschung eher mit dem Inhalt als mit linguistischen oder diplomatischen Kriterien begründet<sup>31</sup>. François Duine hat die vier Überlieferungs-

29) *Chronicon Britannicum*, hg. von Martin BOUQUET (*Recueil des Historiens des Gaules et de la France* 7, 1870) S. 221–222, hier S. 222.

30) BÖHMER / HERBERS, *Papstregesten* (wie Anm. 4) Nr. 798 (= J<sup>3</sup> 6002) mit Quellen und Literatur.

31) POCQUET DU HAUT-JUSSÉ, *Les papes et les ducs de Bretagne* (wie Anm. 17) S. 17 zusammenfassend zu den Bemerkungen von BOUQUET, DUCHESNE und